

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Dienstanweisung der Militär-Fliegerschule Leipzig-Lindenthal**

**Meyer, ...**

**1915**

Nachträge

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7615)

## Nachträge:

### zu Allgemeinen Bestimmungen:

Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften ist die Anweisung irgend welcher Geschenke von der Firma oder das Annehmen solcher an die Flieger bez. an die Angehörigen der Firma nicht gestattet.

Verhalten zur Flugordnung: Bei Ausbruch größerer Kriegen dürfen nur dem Fliegplatz durch die Lehrer und seine Offiziere, die die 1. Ordnung schon abgelegt haben, fliegen.

Außerhalb des offiziellen Flugbetriebes darf kein Militärflieger oder Pilot aufsteigen, wenn sie nicht die ausdrückliche Genehmigung des Kommandos erhalten oder eines Stellvertreters.

Im Fall der Abwesenheit des Kommandos oder des Fliegers ist der nächst ältere Offizier seines Regiments, der die Verantwortung zu übernehmen.

Bei Unfällen sind die Flieger, soweit sie nicht zu Hilfeleistungen gezwungen werden, von der Unfallstelle fern zu halten.

Während des Flugbetriebes dürfen von Militärfliegern u. Piloten nur mit Genehmigung des Kommandos solche Flüge unternommen werden, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Dienstbetrieb stehen. (Auszugsflüge, Probeflüge)

Für Flüge mit anderen Fliegern, als den bei der Firma tätigen Lehrern, ist die Genehmigung des Kommandos erforderlich.

Die Ausbildung von Kommandos Stellvertretern Piloten geschieht durch den Fliegplatz nach Rücksprache mit dem Fliegerlehrer.

Zu Abgängen & Aufnahmen, Abficht Uebung des Lesens:

Um diese Fertigkeit einzuüben zu lassen gewisse Lectionen  
ganz der Uebung halber bei der Anfangszeit zum Beginn  
des weitern flüchtigen Lesens bei der ersten Uebung  
Abficht ist es ratsam, auch der 2. Prüfung keinen Vorzug zu ge-  
ben, sondern den Vorzug dem 2. Prüfung zu gewähren.

Zu Abficht: Vorfallen im Unterricht:

Jeder Schüler muß selbst lesen & fragen, daß er selbst alle in-  
haltlich und ihm wichtig ist, flücht. Ist der Schüler mit  
seinem Lesem im Uebung, so hat er in der 1. Prüfung  
den Vorzug, so hat der 2. Prüfung keinen Vorzug zu  
gewähren. Ist der Schüler im Uebung, so hat er in der 2. Prüfung  
den Vorzug, so hat der 1. Prüfung keinen Vorzug zu  
gewähren. Ist der Schüler im Uebung, so hat er in der 2. Prüfung  
den Vorzug, so hat der 1. Prüfung keinen Vorzug zu  
gewähren.







